

Barfuß auf den Spuren von König Ludwig

Wer kennt ihn nicht, den König Ludwig II und Neuschwanstein

Auf den Pfaden, auf denen einst auch König Ludwig II wandelte, sind wir heute unterwegs. Kaum zu glauben, das wir Mitte November so ein herrliches Wetter haben. Das ruft doch geradezu nach einer Barfuß-Wanderung in der Natur.



Da die meisten Hütten jetzt bis Mitte Dezember geschlossen haben, entschied sich unser bewährtes Trio, „im Tal“ zu bleiben und eine Seenwanderung zu machen. Start war auf dem 780m hoch gelegenen Wanderparkplatz in Alterschrofen in der Nähe von Schwangau, gleich neben Füssen. Dieser Parkplatz liegt am Rande des Schwansee-parks und führt auf verschiedenen

Wegen zum Schwansee, den man gemütlich umrunden kann. Die gesamte Wanderung heute war anstrengend für meine Füße, da es ausschließlich über Schotter-/Splitwege und Asphalt ging.



Im Gegensatz zu frisch gefallenem Laub, das durch seine Beschaffenheit angenehmes Laufen über Schotter und Split

ermöglicht, gaukelt mir dieses trockene, laut raschelnde Laub dies durch seine wunderschöne Optik nur vor.



Schloss Neuschwanstein und Hohenschwangau

Bei der Umrundung des Schwansees hat man immer wieder einen tollen Blick auf die [Schlösser Neuschwanstein und](#)

[Hohenschwangau](#) . Zudem verläuft hier auch der neue [GeoGrenzgänger-Wanderweg](#).





Neues Leben hier...



Vergängliche Spuren dort...





Man kann gut sehen, dass das Wasser schon ordentlich frisch ist – vor Schreck stellen sich meine Haare auf ☹ Die Erfrischung tut gut und belebt Füße, Körper & Geist.



Vom [Schwansee](#)-Rundweg geht es dann im Wald auf den Fischersteig. Dieser geht serpentinartig auf 500m Länge knappe 100 Meter nach oben. Dort, oberhalb des Alpsees, endet

er. Leider ist auch dieser schöne Pfad geschottert.



Oben angekommen, hat man jetzt – ohne das Laub der Bäume – einen ersten Blick auf den [Alpsee](#). Atemberaubend türkis schimmert er durch die Bäume.



Wir suchten den Aussichtspunkt auf, den wir für uns alleine hatten und machten dort auf der Bank in der Sonne Obstzeit.



Da wir in der Sonne bleiben wollten, wandten wir uns Richtung Hohenschwangau. Wer einmal im Sommer die Königsschlösser besucht hat, weiß, welche Menschenmassen sich dort durch die Straßen wälzen. Seit die Hochsaison vorbei ist, ist kaum was

los, hier und da ein paar Leute. Herrlich still und trotz der Souvenirläden mit einem Hauch von Nostalgie und Romantik.



[Schloß Neuschwanstein](#) (oben) und [Schloß Hohenschwangau](#) (unten)



Schließlich führte uns der Rückweg über den asphaltierten Radweg von Hohenschwangau hinab nach Altersschrofen zum Parkplatz. Mein Schrittzähler vermeldete 3,6 km.